

Zeitschrift: Helvetia : magazine of the Swiss Society of New Zealand
Herausgeber: Swiss Society of New Zealand
Band: 57 (1991)
Heft: [9]

Artikel: Fundstücke aus einem neuen Ortsnamenlexikon
Autor: Schwander, Marcel
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-945732>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fundstücke aus einem neuen Ortsnamenlexikon

Wie wäre es mit einem Ausflug in den sonnigen Süden? Vielleicht durch das Livinental (die Leventina) hinab nach Ablentschen (Biasca) und Bellenz (Bellinzona). Die exotisch anmutenden Bezeichnungen findet man im eben erschienenen Ortsnamenverzeichnis, das Norbert Furrer für das künftige Historische Lexikon der Schweiz erarbeitet hat*. Die Liste umfasst 1403 Ortsnamen in den vier Landessprachen.

■ VON MARCEL SCHWANDER

Fahren wir also nach Pfaid (Faido), Megadin (Magadino), Luggarus (Locarno)! Oder über den Montkenel (Monte

Ceneri) nach Luis (Lugano): eine fremdartige Welt. Vielleicht könnten wir uns auch über die Grenze nach Worms (Bormio) oder Dietrichsbern (Verona) verirren, in die schöne Stadt Bergen (Bergamo) oder gar in das Wunderland Bononien (Bologna).

Ein Dorf namens Langwiler

Nun dürfen wir auch eine Reise nach St. Petersburg unternehmen: St. Petersburg ist der deutsche Name von Bourg-St-Pierre an der Auffahrt zum Grossen Sankt Bernhard im Wallis. Zur Kurzweil nun nach Langwiler (Grandvillard FR), Stäffis am See oder Stäffis am Gibel (Estavayer-le-Lac FR, Estavayer-le-Gibloux).



Für Verwandten-Besuche nach **Neuseeland** gibt es keine bessere Adresse!

Wir haben Jahre «down under» gelebt!

Preisbeispiel:

Zürich–Auckland retour
Fr. 2280.–

Begleitete Gruppenreisen: Fr. 2995.–

«Reunion for Christmas»

Abflug: 12. Dezember 1991
Begleiter: Robert Stadler

«oceania Holiday Express»

Abflug: 9. Januar 1992
Begleiter: Dominic Schatt

3961

die richtige entscheidung

Ozeania Reisen AG Badenerstrasse 12
5442 Fislisbach
Inh. Bruno Böckli ☎ **056 84 01 65**

Unbekannte Welt

Augsttal = Valle d'Aosta
Augsttalberg = Matterhorn
Bangis = Bagnes VS
Bollenz = Blenio
Bris = Brescia
Châtelet = Gsteig bei Gstaad BE
Chum = Como
Dachsfelden = Tavannes BE
Dachslingen = Daillens VD
Eschental = Val d'Ossola
Grimslen = Grimisuat VS
Leck = Lecco
Mayental = Valle Maggia
Montsch = Monza
Remund = Romont FR
Rothmund = Romont BE
Rottmund = Rossemaison JU
Retschmund = Rougemont VD
Pferdmund = Vermes JU
Späniz = Epagnier NE
Spinz = Ependes FR

* Norbert Furrer: Glossarium Helvetiae historicum, Teil I: Ortsnamen, Historisches Lexikon der Schweiz, Verlag Hans Rohr, Zürich 1991, 200 Seiten.